Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

du dich mit salben wilt so soltu dich noch dem salben
enhalten mit allen sachen vij stunden wan sie ist nitze
dem d lip vbstoppfet ist Und den die den steine haut
Und den landsuchtigen und die suchtig sint an deme in-
gebende als daz ma es salbet vff den buche under den
nabel Das halbe teil ist. m. lib Nyme das safft von kur-
bissen Und das saft von dem innerteil der welsche velt-
zibolly Das saft von ertnüssen Und daz safft von wolff-
milch krant Und daz safft von attiche wurtzeln Und das
saft von d innern rinde des holunder Kroch wurtz milch
Und kamillen yglichs. n. q. violen das saft von der wil-
den kürbis wurtzeln Und daz saft von den wilden kur-
bissen Und daz saft von mercurial Und daz saft von der
kleine stein farn Und daz saft von keller shals daz saft
von zeyn bart Und spring wurtz. n. q. dragridij. j. q. Un
q. micis vomica tastomole iudice yglichs. j. q. enfor-
bij. j. q. Alle dis gut critter Und wurtzeln sol man in
dem meyge sonen Und mache es als Nym dz saft
Und die spring kern Und stoße sie Und vermüstche sie
dem in drei lib oley Und los daz vij tage by einand
an dem alstesten tage sude sie als lange bis sich die
safft vzzem so du dar zu eins vasse. j. lib wan das
zergat so du dar zu alssen galle Und rine es mit
einer spattelin bis daz sich daz vasse Und die galle wol
vermischent Under die salben Und darnoch sol man
die ondn gepnlichen dinge dar in tun Und sol sie als
zu nitze behalten

Ungentu fistu Ist als vil als ein frowetze salbe
Und ist gut vff die wunde gelait wan es zilet
Und reiniget die wunden Und heilet darnoch Das